

## Ich habe einen Wolf angefahren, was muss ich machen?

Grundsätzlich ist es richtig – wie bei anderen Verkehrsunfällen auch – die Polizei zu verständigen, die dann weitere zuständige Personen benachrichtigt.

## Wo erfahre ich mehr?

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/wolfsbuero](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/wolfsbuero)  
[wolfsbuero@nlwkn.niedersachsen.de](mailto:wolfsbuero@nlwkn.niedersachsen.de)  
Tel.: 0511 3034-3034

Landesjägerschaft Niedersachsen  
[wolf@ljn.de](mailto:wolf@ljn.de)  
[www.wolfsmonitoring.com](http://www.wolfsmonitoring.com)  
Tel.: 0511 5304 318

Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)  
Tel.: 0511 3665 1500

## Wolfsberaterinnen und Wolfsberater:

Sarah Dierks  
Tel.: 0151 18360302, E-Mail: [sarahdierks@gmx.de](mailto:sarahdierks@gmx.de)

Helmut Meyer  
Tel.: 04231 63460 oder 0173 4653650

Martin Fitschen  
Tel.: 0174-6610846, E-Mail: [martinfitschen@freenet.de](mailto:martinfitschen@freenet.de)

## Kurzinfo: Wolf in Niedersachsen

- Im Landkreis Verden leben Wölfe
- Schulterhöhe 60 – 90 cm; Gewicht 30 – 50 kg. Das Fell ist graubraun mit schwarzen Haarspitzen und hellen Zeichnungen. Die Unterseite der Schnauze ist oft bis einschließlich der Kehle weiß. Der Schwanz ist gerade und buschig und hat am Ende des oberen Drittels einen dunklen Fleck. Jungtiere unterscheiden sich nach 10 Monaten kaum noch von den Eltern.
- Der Wolf lebt in Familienverbänden (Elterntiere mit Jungtieren und Welpen). Elterntiere bleiben ein Leben lang zusammen.
- Paarungszeit ist etwa von Januar bis März. Ein Wurf umfasst meist 4 – 6 Welpen. Die Welpen kommen mit ca. 3 Wochen zum ersten Mal aus dem Bau und sind nach 22 Monaten geschlechtsreif.
- Ausbreitung: Jungtiere wandern mit 11 bis 22 Monaten ab, die Größe eines Rudels wächst also nicht an. Manche Jungtiere versuchen, sich in der Nachbarschaft anzusiedeln, andere wandern viele hundert Kilometer weit.

Herausgeber:  
Landkreis Verden  
Fachdienst Wasser, Abfall und Naturschutz  
Lindhooper Straße 67  
27283 Verden (Aller)  
Tel.: 04231 15-754  
[www.landkreis-verden.de](http://www.landkreis-verden.de)  
Stand: August 2025



© Wolfcenter Dörverden

**Wolfsbegegnung –  
wie verhalte ich mich?**

## Wolf

Nach über hundert Jahren kehrte 1989 der Wolf, eine einst hier ausgerottete Tierart, eigenständig nach Deutschland zurück. Er gehört zum natürlichen Artenspektrum.

Der Wolf ist europaweit streng geschützt. In Ländern wie Italien, Schweiz und Frankreich ist er seit Jahrzehnten wieder heimisch oder war nie ausgestorben.

## Wolf und Mensch

Der Wolf ist für den Menschen normalerweise ungefährlich. Die Tiere gehen uns meist aus dem Weg, wobei junge Wölfe neugieriger sein können als ausgewachsene Tiere.



© Wolfcenter Dörverden

Wölfe sind Fleischfresser, die sich hauptsächlich von Huftieren ernähren, wie Rehe oder Wildschweine.

Es kommt jedoch auch zu Nutztierrißen, die meist Schafe oder Ziegen betreffen. Insbesondere dann, wenn diese Tiere für den Wolf leicht zugänglich sind.

Deshalb gewährt das Land Niedersachsen Unterstützung für Nutztierhalter. Anträge zur Förderung von wolfsabweisenden Präventionsmaßnahmen und zur Gewährung von Billigkeitsleistungen bei Nutztierrißen

bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zu stellen.

[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de)



## Verhaltensempfehlungen

Wölfe bemerken Menschen in der Regel rechtzeitig und ziehen sich zurück. Kommt es dennoch zu einer Wolfsbegegnung können Sie sich an folgende Regeln halten:

© Wolfcenter Dörverden

- Bleiben Sie ruhig!
- Beobachten Sie den Wolf und halten Sie – wie zu anderen Wildtieren auch – respektvollen Abstand.
- Sie können sich langsam mit Blickrichtung zum Tier zurückziehen. Rennen Sie nicht, das könnte den Jagdreflex auslösen.
- Verfolgen Sie den Wolf nicht, sondern geben Sie ihm Zeit und Raum sich zurückzuziehen.
- Junge Wölfe sind häufig neugieriger als ausgewachsene Wölfe. Folgt Ihnen ein Tier wider Erwarten, halten Sie an. Treten Sie möglichst selbstsicher auf. Gehen Sie eher auf das Tier zu als von ihm weg. Machen Sie Lärm und versuchen Sie, das Tier einzuschüchtern, indem Sie sich z. B. großmachen, Arme und Kleidungsstücke schwenken, es anschreien oder auch mit Gegenständen bewerfen.
- Sollten Sie sich damit sicherer fühlen, können Sie bei

Spaziergängen in Wolfsgebieten auch Pfefferspray, eine Trillerpfeife oder einen „Schrill-Alarm“ mit sich führen.

- Sprechen Sie auch mit Ihren Kindern über den Wolf. Für Kinder gelten die gleichen Verhaltenstipps wie für Erwachsene.
- Wenn sich Ihnen die Gelegenheit bietet, fotografieren Sie das Tier und prägen Sie sich möglichst viele Details ein (Färbung, Körperbau, Verhalten usw.).

Bitte wenden Sie sich mit Informationen an einen Wolfsbeauftragten in Ihrer Nähe oder an:

Online-Meldeformular: [www.wolfsmonitoring.com](http://www.wolfsmonitoring.com)

Smartphone-App **Wolfsmeldungen Niedersachsen**

E-Mail an [wolf@ljn.de](mailto:wolf@ljn.de)

Telefon & WhatsApp **0511 5304318 / 0151 72310392**

### Was bedeutet das Leben mit dem Wolf?

In ländlichen Gebieten mit bekannten Wolfsvorkommen sollten Abfälle und Kompost unter Verschluss gehalten werden, um eine passive Anfütterung und somit eine Gewöhnung der Wölfe an den Menschen zu vermeiden.

#### **Füttern Sie Wölfe bitte niemals!**

Wenn Sie mit Ihrem **Hund** durch diese Gebiete gehen, behalten Sie ihn angeleint in Ihrer Nähe. Ein unbeaufsichtigter Hund läuft Gefahr, von Wölfen als „fremder

Wolf“ angegriffen zu werden, der in ihr Revier eindringen will. Wie überall sonst auch gilt der allgemeine Leinenzwang vom 1. April bis zum 15. Juli.

Ausritte in Gebieten mit Wolfsvorkommen sind weiterhin möglich. Generell gilt jedoch: **Pferde** sind Fluchttiere. Ein Pferd kann sich vor dem Wolf – genauso wie vor anderen Wildtieren – erschrecken und scheuen. Bewahren Sie Ruhe und führen Sie ggf. ihr Pferd.

### Was soll ich tun, wenn ich einen kranken oder verletzten Wolf sehe?

Wenn Sie einen kranken oder verletzten Wolf sehen, sollten Sie das Tier in Ruhe lassen. Gehen Sie dem Wolf niemals nach, sondern melden Sie die Sichtung bitte umgehend an die Polizei oder einen Wolfsberater.